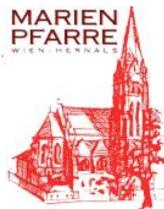




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 1

14. Jänner 2024

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Mit dem **Fest Erscheinung des Herrn** endet die engere Weihnachtszeit. Natürlich bleiben die Christbäume und auch die Krippe bis zum 2. Februar (Lichtmeß) stehen. Die feierlichen Gottesdienste in den letzten Wochen waren zahlreich besucht; ich danke allen, die sich eingebracht oder mitgestaltet haben! **Danke auch für die Verbundenheit**, sowie für die Spenden, die für diverse Projekte gegeben wurden! Vergelt's Gott!

Was wird das neue Jahr uns bringen? In einer Welt mit ihren Kriegen und Konflikten, mit den kommenden Wahlen in so viel Ländern weltweit? In der Kirche, in den Ergebnissen der kommenden Bischofssynode zum synodalen Prozess, wie auch in unserem größer werdenden Dekanat und im Kloster und der Marienpfarre – auch auf personeller Ebene?



Vom Dichter **Joachim Ringelnatz** stammt folgende Auszug zum Neujahr: „Was würden sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten? Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich die ersten Nächte schlaflos verbringen. Und darauf tagelang und ängstlich und kleinlich ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen. Dann – hoffentlich – aber laut lachen. Und endlich den lieben Gott abends leise bitten, doch wieder nach seiner Weise das neue Jahr göttlich selber zu machen“.

An diesem Sonntag beginnen wir den neuen Jahreskreis mit dem Fest der **Taufe des Herrn**. Wir erinnern uns an die Taufe, die uns verbindet, viel stärker als Konfessionen, als kirchliche und politische Ansichten, als Sprachen und Hautfarben, als Talente und Posten allerart.

Ich wünsche uns ein gemeinsames Unterweg-Sein in dieser Taufgnade! Seien Sie behütet!

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr Pater Lorenz Voith

Wir dürfen um einen Solidaritätsbeitrag für die Kirchenheizung bitten; die Energiepreise sind enorm gestiegen! Danke!!!

Sonntag, 7. 1. - TAUFE DES HERRN

L: 1 Jes 55,1-11; L2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

8:00 Uhr - Hl. Messe - (pro populo)

9:30 Uhr - Hl. Messe – († Katarina Vankova und Familie) **LIVE-Stream**

Montag, 8. 1. - Hl. Severin

L: 1 Sam 1,1-8; Ev: Mk 1,14-20

17:00 Uhr Familienrunde 1 (Pfarrsaal)

18:30 Uhr – Hl. Messe († Dr. Hans Peter Andresi)

Dienstag, 9. 1.

L: 1 Sam 1,9-20; Ev: Mk 1,21-28

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal)

19:00 Uhr Familienrunde 2 (Pfarrsaal)

Mittwoch, 10. 1.

L: 1 Sam 3,1-10.19-20; Ev: Mk 1,29-39

8:00 Uhr - Hl. Messe († Josefine Wurst)

Donnerstag, 11. 1.

L: 1 Sam 4,1b-11; Ev: Mk 1,40-45

8:00 Uhr - Hl. Messe († Fam. Prokop und Zohner)

Freitag, 12. 1.

L: 1 Sam 8,4-7.10-22a; Ev: Mk 2,1-12

18:30 Uhr - Urnenaufbahrung und Seelenmesse
† Dr. Hans Peter Andres

19:30 Uhr Familienrunde 3 (Pfarrsaal)

Samstag, 13. 1. - Hl. Hilarius

L: 1 Sam 9,1-4.17-19; 10,1; Ev: Mk 2,13-17

14:00 – 18:00 Uhr Firmvorbereitung in den Räumlichkeiten der Marienpfarre

15:00 Uhr goldene Hochzeit Marko und Katica Baric

17:45 Uhr - Novenenandacht

18:30 Uhr – Vorabendmesse († Mutter Karoline Kirchner)

Sonntag, 14. 1. - 2. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19; L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Ev: Joh 1,35-42

8:00 Uhr – Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr – Hl. Messe († Hildegard, Josef und Franz Rauscher)

LIVE-Stream

Beichte- und Aussprachemöglichkeit: jeden Samstag von 17:10-18:00 Uhr (Kirche) und nach Absprache mit den Patres.

Verabschiedung von Bruder Josef Doppler nach Puchheim

Im Rahmen der Stadtwallfahrt am 27. Dezember 2023 wurde Diakon Bruder Josef Doppler offiziell aus Hernals und der Marienpfarre verabschiedet. Er wechselt (nach seiner Versetzung durch die Ordensleitung) in das Kloster Puchheim (OÖ). Über 120 Personen waren zu diesem Gottesdienst



gekommen, wo Br. Josef (74) nach 8 1/2-jähriger Präsenz im Kloster Hernals und in der Marienpfarre gedankt wurde. Anschließend fand im vollbesetzten Pfarrsaal eine Agape statt. P. Lorenz Voith dankte Br. Josef für sein beherztes Engagement in der Hernals – nicht nur als Sakristei-Chef, sondern auch als Ökonom des Klosters, als Hausbesucher, als „Helfer in Not“, sowie als Geistlicher bei unzähligen Begräbnissen. Diakon Rudi Mijoc und PGR Meinrad Winge schlossen sich diesen Dankensworten an. Ein großes Bedauern über den Weggang lag in der Luft- auch bei Br. Josef selbst. Zahlreiche Geschenke wurden übergeben, so ein Gutschein der Pfarre für einen Kuraufenthalt in Schärding, Bilder und andere Erinnerungsstücke. Möge Br. Josef in Puchheim gut ankommen!

Bild: Geschenkübergabe; Foto: H. Kratochvil

Krippe in der Marienkirche - mit den Drei Königen

(Tiroler Schnitzkunst aus dem 19. Jht.)

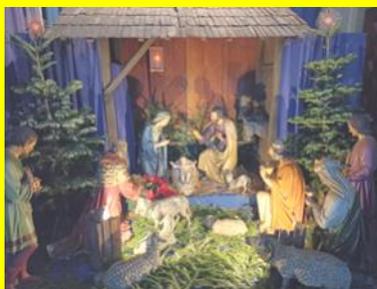


Foto: Marienpfarre



SENIORENCLUB Dienstag, 9.1. ab 14:00 Uhr

[Spiele-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.](#)

„Caritasstunden“ jeden Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr im Besprechungsraum in der Wichtelgasse 74.

Caritas

Priesternotruf: Telefonnr.: 142

Zum Dreikönigsfest: Grenzüberschreitende Suche

Wir wissen nicht viel über die „Drei Könige“. Künstlerisch fantasievoll wurden sie als Weise, Sterndeuter oder Magier dargestellt. Für mich bedeutsam ist, welche Botschaft auch in dieser großartigen Bildgeschichte für uns steckt. Wir können **Menschen erkennen, die ein Ziel verfolgten und sich auf den Weg dorthin machten.** Die Anstrengung und auch die Dauer des Weges waren für sie unvorhersehbar, aber **sie waren begeistert und hatten ein Leitmotiv.**



Auch wir kennen durch die Taufe unser Lebensziel auf den Spuren Jesu. Auf unseren sehr unterschiedlichen Lebenswegen können wir allerdings immer wieder abgelenkt werden, sodass wir unseren Leitstern (Jesus) aus den Augen verlieren. Die Tradition, Riten oder die hierarchische Kirchenstruktur stellen heute für manche Christen ein Hindernis dar und sie beginnen an ihrer Nachfolge zu zweifeln.

Der Festtag will uns eine Gelegenheit bieten, den eigenen Weg auf der Spur Christi zu überprüfen. Sind wir Jesus noch im Wort, hören wir seine Stimme? Bei dieser **bethlehemitischen Erzählung geht es letztlich auch um mein Suchen, mein Finden.**

Vor kurzem feierten wir die Menschwerdung Jesu. Viele Menschen haben Jesus aufgesucht, haben ihn gehört und gesehen. Neben den Begeisterten wurden allerdings selbst die Jünger Jesu von Verunsicherung und Zweifel bedrängt. **Wir können uns wie die „Drei Könige“ immer wieder auf den Weg machen** und Jesus, unseren Leitstern, um seine Wegbegleitung bitten.

Dr. Alfred Dietmaier, Pfarrgemeinderat

Sternsinger-Aktion 2024

20-C+M+B-24

Den „Tür-Aufkleber“ mit dem Sternsinger-Segen finden Sie hinten in der Kirche beim Opferstock!

Aus unserer Pfarre werden 2 Gruppen als Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs sein.

Wir bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen sowie bei den Begleitpersonen für ihr Engagement. Vergelt´s Gott!